Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 89 (1810)

Artikel: Neue verbesserte auf Erfahrung gegründete Aderlasstafel

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371933

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue verbefferte auf Erfahrung gegründete Aberlaßtafel.

Die Merlaffe ift in folgenden Kallen

mintid.

1. Bey beforgenden

Entzündungen.

2. Zu Verhütung der Wundsiebern in tiefen Fällen, Wunden und andern Verletzungen.

3. Bey dem Anfang der hikigen Riebern, ehe solche vollkommen vors handen sind.

4. In der Vollblus

tigkeit.

Zweyfelhaft.

1. Werniemalen ger lassen.

2. In großen Schmer. zen oder andern Zufällen.

3. In schon vorhans denen Entjundungen.

4. In heftigen schon vorhandenen Riebern.

In diefen Punkten find mit Aberlassen so schädliche und tödtliche Kolgen verursachet worden, als auch hochst bez gen gesetzem Dite. glickte, barum hier eine gute erforderlich ist, und sich also fichten haben.



Schadlich.

1. 3m beben Elter ober ir ter Kindheit.

2. Ben schwacher Leibes beschaffenheit: over schwere duich Krankheit.

3. Wenn termula flein, reich, schwach oder ab wech felnd , und die Hant-bloe ift.

4. Wenndie auffernGlieder sfekalt, und mit einem weichen Anfühlen geschwols len find.

5. Wenn man feit fanger Zeit wenig ober schlecht nah. rende Speifen geeffen hat, welche man ftark verzehrt.

6. Wenn feit langer Zeit der Magen in Unordnung

ist, die Berkauung schlecht verrichtet wird, und fich taher sehr mes

nig Blut erzeugt.

7. Wenn man eine merkliche Ausleerung bat, burch verschie: dene Arten von Alutsturzungen, oder durch einen Duschfall, ben harn ober den Echweis, wenn die Scheidung ter Krantheitschen durch einen von tiesen Wegen geschehen ift.

8. Wenn man feit langer Zeit an einer fchleichenben Krankheit leidet, und mit vielen Benftopfungen geplagt ift, wolche die Er-

jeugung bes Geblute ift.

Q. Wenn man entfraftet ift, es mag foldes berribren, wober es immer fegnemag ; auch wennidas Geblut blag und tenne ift.

10. Niemalen an einem ichmerzhaften Gliede, sendern an ent:

11. Do das Geblut fart nach obentreibt, bavon Befchnerden in Entscheidung der Umftanden Saupt und Bruft entstehen, ift eine Fuglaffe beffer ale eine Armlaffe.

12. Allzu oft Aberlaffen schwächet und verderbet Gellot und ben folden Rathe zu pflegen, Natur, auch zu wenig beraus laffen machet nur das Geblut unruwelche die erforderlichen Ein-hig, und allzu viel ift gar unvernünftig; gewüffes Maas laffet fich nicht bestimmen, weilen nicht alle gleich vollblutig find.

Was von dem Blut nach dem Aderlassen zu muthmaßen ist.

1. Schonroth Blutmit Baffer bedeft, Gefundh.

2. Noth und schäumig, vieles Geblut.

3. Roth mit einem fchwarzen Ring, Lauptweh. 4. Schwarzeund Waffer unten, Waffersucht.

5. Schwarz und Baffer oben, Sieber.

d. Schwarz mit einem rothen Ring, Gichter. | 12. Alaffericht Blut, ich lechten Magan

7. Schwarz schäumig, kalte Slufe.

8. Weielicht Blut, Derschleimung.

g. Blan Blut, Willsschwachbeit.

ro. Grin Blut, binige Calle.

11. Gelb Blut, Edaden ander Leber.